

X 9276

Tierwelt Vorarlbergs

Von

Prof. Dr. Ferdinand Falger



Heimatkunde von Vorarlberg

Herausgegeben vom Vorarlberger Landesmuseum in Bregenz unter Schriftleitung
von Dr. Adolf Helbok, Professor an der Universität Innsbruck



Ortsangabe ist unbedingt notwendig, wenn das gesammelte Material wissenschaftlich wertvoll sein soll. Angaben, wie „Fundort Bregenz“, genügen durchaus nicht; stets sollte nicht nur die Höhe und die Lage gegen Sonne und Wind, sondern auch die Pflanzengesellschaft der Umgebung, die Art des Bodens, und bei Tieren, die auf Pflanzen leben, diese selbst angegeben sein. Auch bei Tieren, die längst der Sammlung einverleibt sind, verfehle man nicht, jeden neuen Fundort aufzuzeichnen, denn selbst bei unseren häufigsten und allbekanntesten Tierarten wissen wir noch sehr wenig über ihre Verbreitung im Lande. Man vergeße nie, daß die Bestimmung der Tierart, die man beobachtet oder gesammelt hat, zwar notwendig, aber nicht das Wichtigste ist. Das Leben der Tiere, ihre Beziehungen zu anderen Tieren, zu Pflanzen und zur Umgebung bietet ungleich mehr Wissenswertes und ihre Beobachtung ist nicht nur eine wissenschaftliche Tat, sondern auch eine Quelle reinsten Freude.

Inhalt.

	Seite
Geschichtlicher Rückblick	1
Der Mensch und die Tierwelt	4
Die Zusammensetzung unserer Tierwelt	8
1. Kosmopoliten	10
2. Das boreale Element	11
3. Die europäisch-sibirische Waldfauna	11
4. Das mitteleuropäische Element	12
5. Die nordischalpina Fauna	12
6. Die alpine Fauna	13
7. Das atlantische Element	14
8. Das pontische Element	14
9. Die illyrisch-mediterrane Fauna	15
Landchaft und Tierwelt	17
Die Tierwelt des Bodensees	20
Die Tierwelt des Bodens	29
Die Tiere des Waldes	30
Kulturland, Dorf und Stadt	33
Die Tierwelt des Hochgebirges	35
Der Bergwald	41
Tierwanderungen	43
Literaturübersicht	46